

PLZ / Gemeinde: \_\_\_\_\_

Amt -Nr.: \_\_\_\_\_

Strasse / Ort: \_\_\_\_\_ Nr.: \_\_\_\_\_

Parzelle(n) / Baurecht-Nr.(n): \_\_\_\_\_

**Allgemeine Angaben****Bewilligungspflichtige Lageranlage**

**Lageranlage:**  Heizöl: \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup> pro Behälter / Gebinde \_\_\_\_\_ Anzahl Behälter / Gebinde  
 Dieselöl: \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup> pro Behälter / Gebinde \_\_\_\_\_ Anzahl Behälter / Gebinde  
 Benzin: \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup> pro Behälter / Gebinde \_\_\_\_\_ Anzahl Behälter / Gebinde  
 \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup> pro Behälter / Gebinde \_\_\_\_\_ Anzahl Behälter / Gebinde  
 \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup> pro Behälter / Gebinde \_\_\_\_\_ Anzahl Behälter / Gebinde  
 Anzahl Kammern: \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup> \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup> \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>

Tankfabrikant: \_\_\_\_\_

Behälterwerkstoff:  Metall  Kunststoff  Beton**Apparative Vorrichtungen**

Füllsicherung:  Elektro-optische Sonde  Spezialfüllsicherung  
 Mechanische Füllsicherung  Fabrikat: \_\_\_\_\_

Leckwarnsystem:  mit Kontrolldruck  Fabrikat: \_\_\_\_\_  
 mit Flüssigkeitsfühler  Fabrikat: \_\_\_\_\_

**Leitungen**

Produkteleitung  sichtbar  im Leckerkennungsrohr  1-Strang  mit Rücklauf  
 Saugbetrieb  Druckpumpe  Doppelmantel  Leckwarngerät  
 Vakuum- / Magnetventil  Eigensicher

Gasrückführung  Stufe 1  Stufe 2  Fabrikat: \_\_\_\_\_Druckausgleichs-  
leitung: Durchmesser \_\_\_\_\_ Zoll Rohrlänge \_\_\_\_\_ m**Schutzbauwerk:**  Beton nach SIA-Norm 162  mit Auskleidung  ohne Auskleidung Inhalt: \_\_\_\_\_ %Auskleidung  Beschichtung  Laminat  Folie Fabrikat: \_\_\_\_\_Auffangwanne  Stahl  Kunststoff Inhalt: \_\_\_\_\_ %

Ort und Datum: \_\_\_\_\_

Der / Die Beauftragte: \_\_\_\_\_

(Bitte leer lassen!)

Gde. Nr.	Tank Nr.	Zone	Haus	EBA	TM	TF	LG	m <sup>3</sup>	Anzahl	Typ



## **Bewilligungspflichtige Anlagen**

### **Erstellen und Betrieb der Anlagen**

Wer eine Anlage zur Lagerung von wassergefährdenden Flüssigkeiten erstellt oder ändert, braucht, gestützt auf die Verordnung über den Schutz der Gewässer vor wassergefährdenden Flüssigkeiten (VWF) vom 1. Juli 1998, Art. 10, Abs. 1, eine Bewilligung der kantonalen Behörde. Ausgenommen sind gemäss VWF Art. 10, Abs. 2, Bst. a und d Lageranlagen mit einem gesamten Nutzvolumen bis 450 Liter sowie meldepflichtige Lageranlagen (siehe "Meldepflichtige Anlagen" unten).

### **Pflichten der Bauherrschaft oder der Bauleitung**

Die Bauherrschaft oder die Bauleitung vergewissert sich vor Baubeginn, dass die Baubewilligung vorliegt. Sie hält sich an deren Auflagen und Bestimmungen.

Gemäss VWF Art. 13, Bst. b haben die Inhaber von Lageranlagen Bewilligungen, Prüfprotokolle, Revisions- und Kontrollrapporte während mindestens 10 Jahren aufzubewahren.

### **Abnahme**

Gemäss VWF Art. 11, Abs. 2 darf eine Anlage, für die eine Bewilligung nach Art. 10 erforderlich ist, nur in Betrieb genommen werden, wenn sie durch die kantonale Behörde oder durch die Gemeinde abgenommen worden ist.

## **Einzureichen sind:**

Den Vollzugsbehörden sind nebst dem vollständig ausgefüllten Gesuch die nachstehenden Unterlagen beizulegen:

- 2 Situationspläne 1:1'000 und 1 Kartenausschnitt 1:25'000 oder 1:50'000 (Platzierungsort mit Fadenkreuz kennzeichnen).
- Vermasste Grundriss- und Schnittpläne 1:50 des Tankraumes in 2 Exemplaren.

## **Meldepflichtige Anlagen**

### **Erstellen und Betrieb der Anlagen**

Gemäss VWF Art. 10, Abs. 2, Bst. d sind Lageranlagen mit Gebinden (21 bis 450 Liter) oder mit Kleintanks (451 bis 2'000 Liter) zur Lagerung von Heiz- und Dieselöl mit einem Gesamtvolumen bis maximal 4'000 Liter meldepflichtig (siehe Merkblatt "Information über die Lagerung von Heiz- und Dieselöl im Kanton Bern ab 1. Januar 1999").

### **Pflichten der Bauherrschaft oder der Bauleitung**

Neuanlagen oder Erweiterungen und Umdispositionen von bestehenden Anlagen unterstehen weiterhin der Baubewilligungspflicht. Die Baubewilligungsbehörde hat im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens die Anlage auf Brandsicherheit und Gewässerschutz zu überprüfen. Das Meldeformular, welches mit der Baubewilligung ausgehändigt wird bzw. bei der Gemeinde zu beziehen ist, ist dem GSA, mit Kopie an die Gemeinde, vollständig ausgefüllt und vor der Inbetriebnahme einzureichen. Das GSA behält sich vor, meldepflichtige Anlagen mittels Stichproben zu kontrollieren.

Die Inhaber von Lageranlagen müssen Prüfprotokolle und Revisionsrapporte während mindestens 10 Jahren aufbewahren.